

Schaffe, Gott, in meinem Herzen

1) Schaffe, Gott, in meinem Herzen
einen reinen neuen Geist.

Der nach den Gewissensschmerzen
dich gewiss im Glauben preist.

Herr, verwirf mich nicht von dir.

Nimm den Geist auch nicht von mir.

Tröste, hilf in meinem Leide

und enthalte mir die Freude.

2) Ja, mein Gott, so muss ich flehen,
weil mein Herz so unrein ist.

Ich kann nicht vor dir bestehen,

weil du rein und heilig bist.

Aber Jesu Blut und Treu

macht mich rein, gewiss und neu.

Lass dies Kleid auch meine Flecken

und der Sünden Blöße decken.

3) Nun in Jesu darf ich kommen
und mein Gott verwirft mich nicht.

Der sich meiner angenommen

zeigt mir Gottes Angesicht.

Und sein Geist versichert mich,

Gottes Herz erbarme sich.

Diesen Geist und diesen Glauben

soll mir nun kein Teufel rauben.

4) War mir denn um Trost gleich bange,
Gottes Trost erquicket mich.

Rief ich: Ach Herr, wie so lange?

Gottes Hilfe zeigt sich,

die erhält mich jederzeit

durch den Geist der Freudigkeit.

Zu dem angefangnen Werke

stärkt mich Gott durch seine Stärke.

5) Also bin ich nicht verloren,

Gott hat mich durch seine Kraft

neu erschaffen, neu geboren.

Gott erhält auch, was er schafft.

Ich soll neu, gewiss und rein

voller Trost und freudig sein.

Ei, so hofft auch mein Vertrauen

dort sein Angesicht zu schauen.

Text: Heinrich Cornelius Hecker

Melodie: Werde munter, mein Gemüte

Bibelstelle: Psalm 51